

50 Jahre Cantate Basel

50 Jahre Chorgeschichte

Saisonprogramm 2011/2012

Konzertchor
und
Kammerchor



- 1 Der Rose Pilgerfahrt
- 2 Barocke Christnacht
- 3 Bestiarium im Museum

Mit 50 Jahren denkt der Mensch mit Wehmut zurück, mit Bange voraus. Was ist dagegen schon ein halbes Jahrhundert im Leben einer Chorgemeinschaft? Basels Traditionschöre haben längst das Menschenalter überschritten und schreiben Festschriften zu dreistelligen Jubiläen. Nicht so Cantate Basel. Der Chorzwilling steht mit beiden Beinen mitten im Leben und gibt keinen Anlass, sich mit Krisen und Wechseljahren zu beschäftigen. Kammerchor und Konzertchor bilden eine Einheit und, zumindest in Basel, eine Besonderheit. Cantate klammert sich auch nicht an die schönen, grossen Chorwerke des Barock und der Romantik, versucht vielmehr, ausgetretene Pfade in der Literatur zu meiden. Das Jubiläumsjahr legt davon beredtes Zeugnis ab. **Pilgerfahrt, Christnacht und Bestiarium:** das sind die Eckpfeiler von Cantate Basel in der Saison 2011/12. Für die **Missa Salisburgensis** werden Sponsoren gesucht, die die Gage einer Sängerin oder eines Trompeters von der *Schola Cantorum* stiften. Auch das ist ganz *Cantate-like*: der Chor bietet jungen Interpretinnen und Interpreten der Alten Musik ein Podium und bindet sie ein in die Chorgemeinschaft mit dem tüchtigen und initiativen Tobias von Arb an der Spitze. Wie sagt doch der Lateiner bei solchen Gelegenheiten gerne: Crescat, Floreat!

Jürg Erni, Präsident Cantate Basel

Erstes Konzert: Der Rose Pilgerfahrt

Robert Schumann (1810-1856):

Der Rose Pilgerfahrt op. 112

Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn
für Soli und Chor in der Urfassung mit Klavier

Johannes Brahms (1833-1897):

Drei Quartette op. 31

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901):

Die tote Braut op. 81

Zwei Gesänge op. 75

Carmela Konrad / Sopran Brigitte Schweizer / Alt
Jakob Pilgram / Tenor Florian Engelhardt / Bass
Reto Reichenbach / Klavier
Cantate Kammerchor

29. Oktober 2011, 19.30 Uhr

30. Oktober 2011, 17.00 Uhr Martinskirche Basel

Zweites Konzert: Barocke Christnacht

Heinrich Ignaz Franz von Biber (1644-1704):

Missa Salisburgensis à 53 voci

Sonata Sancti Polycarpi

Michael Praetorius (1571-1621):

Puer natus in Bethlehem / Vom Himmel hoch da komm ich her /

Quem pastores laudavere / In dulci jubilo

Regina Dahlen, Lia Andres, Rahel Maas, Jenny Högström / Sopran
Breno Quinderé, Victor de Souza Soares, Jan Thomer, Jan Börner / Altus
Dino Lüthy, Tiago Pinheiro de Oliveira, Ivo Haun, Dan Dunkelblum / Tenor
Sebastian Mariño, Ismael González Arróniz, Mathias Spoerry, Tiago Mota / Bass

Trompetenensemble der Schola Cantorum Basiliensis
Capriccio Basel
Cantate Konzertchor / Publikum

17. Dezember 2011, 19.30 Uhr

18. Dezember 2011, 17.00 Uhr Martinskirche Basel

Zu den drei Konzerten

Was für ein Konzertprogramm entspricht einer soeben 50 Jahre alt gewordenen Chorgemeinschaft, die in ihrer Geschichte kaum je auf ihre Programmzettel schrieb, was ein durchschnittlicher Oratorienchor in derselben Zeit wohl bereits mehrmals aufgeführt hätte?

Wir haben ausgiebig in der Kiste der aussergewöhnlichen Chorliteratur gewühlt, um Ihnen exemplarisch zu zeigen, was die Cantate-Mitglieder und Cantate-Freunde auszeichnet: die Neugier auf kaum bekannte, das Einlassen auf neue und ungewohnte und – alles in allem – die Freude an unerhört und überraschend guter Musik. Die drei neusten Blüten unserer fünf Jahrzehnte jungen Jubiläumspflanze könnten unterschiedlicher nicht sein – kein Wunder: sie sollen die drei Hauptsorten unserer bisherigen Früchte repräsentieren:

1 Zuerst widmen wir uns dem unscheinbaren kleinen Vergissmeinnicht, an dessen zarter Blüte mancher unachtsam vorbeigeht. **Der Rose Pilgerfahrt** von Robert Schumann ist ein nahezu vergessenes Werk. Warum? Zugegeben: das etwas naiv anmutende Märchenspiel des Moritz Horn, eines der zahllosen Freizeitpoeten des deutschen Biedermeier, wäre ohne Schumanns Vertonung wohl in der Mottenkiste der Literaturgeschichte verschwunden. Ausserdem hat sich Schumann in seiner letzten Schaffensphase gegenüber den Erwartungen des Konzertpublikums recht eigensinnig gezeigt. „Der Rose Pilgerfahrt“ ist in seiner aufwendig orchestrierten Endfassung als Oratorium reichlich kurz, der Inhalt zu lyrisch und fragil für den grossen Apparat. Also: zurück zur ursprünglichen Klavierfassung, welche dem Komponisten nach eigener Aussage „des zarten Stoffes halber auch vollkommen hinreichend“ erschien! Franz Liszt jedenfalls sah in dem Meisterwerk, das sich im Konzertleben kaum etabliert hat, eines „jener Bilder, welche man Visionen des poetischen Mystizismus nennen möchte. Da verwandeln sich Wolken in Düfte, Wellen in wogende Töne...“.

2 In der Mitte der Saison lassen wir unsere äusserst seltene riesige Prachtblüte aufgehen! Die **Missa Salisburgensis** gilt mit 53 vokalen und instrumentalen Stimmen, räumlich verteilt auf acht Chöre, als die kolossalste Messvertonung der Christenheit. Sie ist nur in raren Aufführungen erlebbar, weil nicht nur der instrumentale Aufwand immens ist – die Partitur verlangt allein zehn Trompeten –, sondern auch der vokale Part grosse Anforderungen birgt: zum 16-stimmigen Chor stossen ebenso viele Solisten! Cantate Basel ist stolz, für sein eigentliches Jubiläumskonzert eine erstmalige Zusammenarbeit mit der „Schola Cantorum Basiliensis“ ankündigen zu können. Die Trompetenklasse unter der Leitung von Jean-François Madeuf sowie ein Vokalensemble aus aktuellen und ehemaligen Studenten werden zu den ausgewiesenen Barockspezialisten unseres langjährigen professionellen Partnerensembles „Capriccio Basel“ stossen. Die „Missa Salisburgensis“, dieses Unikum hochbarocker Prunk-Entfaltung, will inszeniert sein! Die Konzertbesucher haben die Gelegenheit, den Gemeindepastor in Michael Praetorius' mehrhörigen Weihnachtsmotetten zu übernehmen, welche wir als Propriumsteile (dem Anlass entsprechende Werke) zusammen mit der Messe zu einer

Drittes Konzert: Bestiarium im Museum

Jean Absil (1893-1974): **Bestiaire** op. 58

Paul Hindemith (1895-1963): **Six Chansons**

Werner Fussan (1912-1986): **Heiteres Aquarium**

Sergej Prokofiew (1891-1953):

Peter und der Wolf

Bearbeitung für Sprecher und gemischten Chor a cappella von Carsten Gerlitz

Franz Tischhauser (*1921):

Die Bremer Stadtmusikanten oder **Was Töne vermögen**

für Fagott (der Esel), Klarinette (der Hund), Oboe (die Katze),

Flöte (der Hahn) und Klavier (die Räuber)

Das Nasobem

Heiteres Divertimento nach Gedichten von Christian Morgenstern

Bläserquartett und Klavier

Cantate Kammerchor a cappella

Samstag, 28. April 2012, 19.30 Uhr

Sonntag, 29. April 2012, 18.00 Uhr (!) Naturhistorisches Museum Basel

überaus klangprächtigen Christmette formen, wie sie um das Jahr 1680 in Salzburg hätte gefeiert werden können.

3 Der Saison-Abschluss schliesslich steht ganz im Zeichen unserer neusten, vielfarbigen Züchtung. In exklusivem Ambiente – dem Dachstock des Naturhistorischen Museums Basel – präsentieren wir eine Sammlung von ernsten und witzigen Kabinettstücken neuerer Chorliteratur unter dem Titel **Bestiarium**. Im Zentrum steht der humorvolle Schweizer Zeitgenosse Franz Tischhauser, der neben seiner Morgenstern-Vertonung „Das Nasobem“ mit den „Bremer Stadtmusikanten“ auch das instrumentale Intermezzo zum Programm beisteuert. Auf Anmeldung finden vor dem Konzert Führungen durch das echte Museumsbestiarium statt.

Unser Jubiläumsprogramm zeigt: Cantate Basel floriert – mit und dank Ihnen, liebe Cantate-Freunde; unser Publikum ist uns seit 50 Jahren ein guter Nährboden. Wir möchten uns in dieser Saison erkenntlich zeigen und garantieren Ihnen deshalb: Bei uns blühen Sie auf!

Tobias von Arb

Saison 2011/2012 Drei Konzerte

Abonnementspreise Kategorie I Fr. 135.-- mit Programmheft / Kategorie II Fr. 120.-- mit Programmheft

Für alle Konzerte können die bevorzugten Konzerttage auf dem Einzahlungsschein vermerkt werden. Ihre Überweisung auf das Postcheckkonto 40-1518-3 Cantate Basel gilt als Abonnementsbestellung. Die Karten werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Konzert zugestellt. Ermässigung auf Einzelkarten für Schülerinnen und Schüler sowie Personen in Ausbildung.

Vorverkauf: Annemarie Leutert, Tel. 061 411 83 15 sowie Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel. 061 206 99 96 oder www.cantatebasel.ch

Wollen Sie uns als Fördermitglied, Gönner oder Sponsor unterstützen?

Kontakt: Franziska Probst, Sekretariat Cantate Basel, Salmenstrasse 7, 4127 Birsfelden / Tel. 061 313 11 90 / franziska.probst@bluewin.ch / Konto: PC 40-1518-3 Cantate Basel

In der Saison 2010/2011 wurden wir unterstützt von unseren Sponsoren: GGG, Basel / Lotteriefonds, Basel / Reformierte Kirche Basel-Stadt, Kirchgemeinde St. Leonhard

unseren Gönnern: Gemeinde Binningen / Gemeinde Bottmingen / Gemeinde Münchenstein / Einwohnergemeinde Riehen / Anonyme Gönnerin

unseren Fördermitgliedern: J. Bircher-Guben, Binningen / C. und W. Bracher, Riehen / Dr. P. Dillena, Basel / M. Eggenberger, Zürich / N. Eichler, Binningen / M. E. und K. Fischer-Studer, Olten / U. und P. Gallandre, Münchenstein / R. und A. Grütter-Wallstén, Binningen / H. Huber, Samstagern / S. und L. Klotz, Basel / H. Maurer, Kaiseraugst / A. Nussbaumer-Bauer, Therwil / A. Schaller, Therwil / R. Viret, Riehen / M. Voegtlin Studer, Olten / Reformhaus Weiler, Basel / V. Widmaier und U. Stückelberger, Zürich / Fam. A. Wiedmer-Micallef, Allschwil

unseren Inserenten: Discount Print H. Leidenfrost AG, Basel / F. Hoffmann-La Roche AG / Kestenholz Holding AG, Basel / Syngenta International AG

www.cantatebasel.ch